Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 35 (1980)

Heft: 3

Artikel: Dr. Hans Hofer siebzigjährig

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-56946

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichte

GEOGRAPHIE AN DER HOCHSCHULE ST.GALLEN

Die neue Studienordnung, in deren Rahmen die Wirtschaftsgeographie in den ersten drei Semestern der Grundstufe als Wahlpflichtfach alternativ zur Technologie angeboten wird, hat sich seit ihrer Einführung im Herbst 1978 günstig auf die Nachfrage der Studenten nach unserem Fach ausgewirkt. Etwa 60 % der Studienanfänger (vorwiegend Juristen und Volkswirtschafter) wählen Wirtschaftsgeographie als Wahl- und Prüfungsfach, während sich die Studenten der Betriebswirtschaft eher der Technologie zuwenden. Vorlesungen und Seminarien in Geographie müssen nun, bei einer Beteiligung von rund zweihundert Studenten, zum Teil drei- bis vierfach geführt werden.

Der Einbau der Geographie in die Lizentiatsstufe wird im laufenden Sommer mit den volkswirtschaftlichen Fachrichtungen koordiniert. Die Mitwirkung der Geographie erfolgt in den Wahlblöcken Raumordnungspolitik und Umweltökonomie sowie als Wahlangebot für Wirtschaftspädagogen in den Studiensemestern 7 und 8. Auch die Wiederaufnahme der Doktorandenseminare zur Wirtschaftsgeographie ist vorgesehen.

Der während sechs Jahren interimistische Betreuer des vakanten Lehrstuhles für Wirtschaftsgeographie und Leiter der Forschungsstelle für Wirtschaftsgeographie und Raumplanung, Prof. Dr. Erich Bugmann, wurde auf den 1. April 1980 zum Extraordinarius auf den Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie gewählt. Neben ihm amtet seit dem Sommersemester 1980 in Parallelveranstaltungen der Grundstufe Dr. Martin Boesch als Dozent für Wirtschaftsgeographie.

Dr. Hans Hofer siebzigjährig

Am 25. August 1980 feierte Dr. Hans Hofer seinen siebzigsten Geburtstag. Sein Wirken verdient, ihn an dieser Stelle zu würdigen. In Bülach geboren, wuchs er in seiner Heimatgemeinde auf, in der er auch die Volksschulen besuchte. Nach Absolvierung einer Banklehre studierte er an der Universität Zürich Geographie, Geologie und Biologie und erwarb 1938 das Höhere Lehramt. 1940 promovierte er mit der Dissertation "Wirtschafts- und Siedlungsgeographie des Rafzerfeldes" bei H.J.Wehrli. 1939-43 war er Hauptlehrer für Geographie am Athenäum in Zürich, woran sich eine mehrjährige Mitarbeit am Eidg. Produktionskataster schloss, der damals vom Begründer F.T. Wahlen geleitet wurde. 1950 wählte ihn die Handelsschule des Kaufmännischen Vereins Zürich zum Hauptlehrer und Fachvorstand für Wirtschaftsgeographie, Wirtschaftskunde und Staatskunde, an der er bis zu seiner Pensionierung 1976 unterrichtete und zahlreichen Schülern eine solide geographische und staatskundliche Bildung vermittelte. Daneben betätigte er sich (1968-74) als Dozent für Geographie an der Höhern Wirtschafts- und Verwaltungsschule Zürich. Ausserhalb dieses hauptberuflichen Arbeitsfeldes stellte er sich in den Dienst der Verkehrsvereinigung Zürcher Unterland, der er 30 Jahre als Prädident und Gutachter wertvolle Unterstützung leistete. In der gleichen Region wirkte er zudem als Berater der Regionalplanungsgruppe. Seit 1963 ist er ferner im Vorstand der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich, für die er mehrere Jahre das Amt des Aktuars versah.

Seine Arbeit für Schule und Oeffentlichkeit begleitete eine rege Publikationstätigkeit. Sie kommt vor allem in zwei Lehrbüchern für kaufmännische Berufsschulen zum Ausdruck: in der Wirtschaftsgeographie - die acht Auflagen erlebte - und in der 1965 in 4. Auflage erschienenen Staats- und Wirtschaftskunde. Die engere Heimat des Zürcher Unterlandes verdankt ihm sodann mehrere Abhandlungen zur Klimatologie, Landwirtschaft, Industrie und zum Kulturlandschaftswandel, die sich durch Klarheit und Gründlichkeit auszeichnen. Mit Beiträgen zu Sammelwerken, Nekrologen (z.B. Bernhard, Kirchgraber) und Reiseberichten, die er auf Reisen in Nordeuropa, Nordamerika u.a. gründete, erwies sich Hans Hofer als kenntnisreicher Berichterstatter.

So fügt sich das Lebenswerk zur harmonischen Synthese, die Hans Hofer als ein Vorbild seiner Zunft, insbesondere der Wirtschafts- und Kulturgeographie erkennen lässt. Kollegen, Freunde und Schüler wünschen ihm lange Jahre wohlverdiente Musse, die er zweifellos mit weiterer fruchtbarer Tätigkeit quittieren wird.

E. Winkler